



www.ari-motors.com

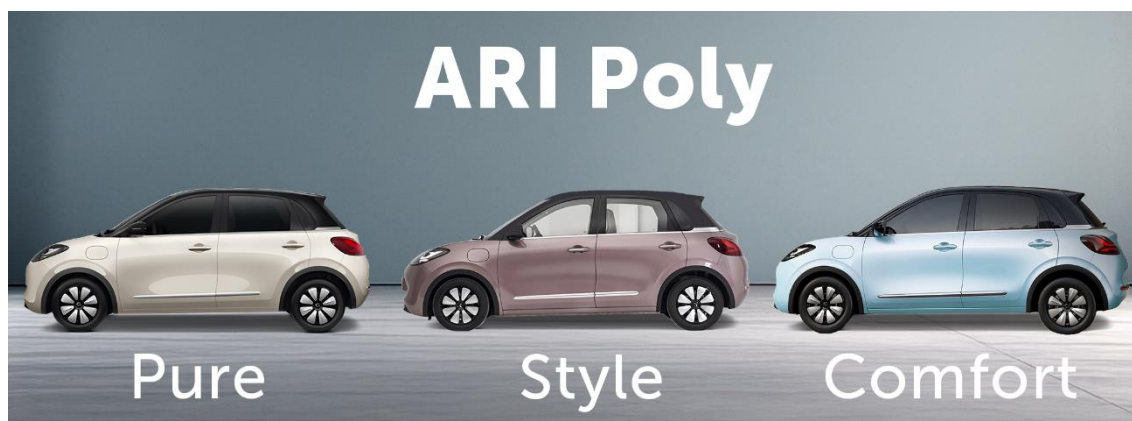
Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde der ARI Motors Industries SE,

mit diesem Aktionärsbrief möchten wir Sie über die aktuelle Entwicklung unserer Gesellschaft informieren. Denn wenngleich es in den letzten Wochen etwas ruhiger in Bezug auf unsere Aktie geworden ist, so sind wir trotzdem immer in Bewegung:

Operatives Geschäft

Mitte Mai haben wir die Einführung des ARI Poly in den Versionen *Pure*, *Style* und *Comfort* angekündigt. Die technische Basis dieses vollwertigen Elektro-PKWs der Klasse M1 wird von dem chinesischen Hersteller Wuling in Kooperation mit General Motors gefertigt.

Mit einer Länge von 3,95m und einer Breite von 1,71m ist der ARI Poly, der Platz für vier Personen bietet, mit dem VW Polo oder dem Citroën C3 vergleichbar. Er rundet das Produktportfolio an Personenwagen unter 20.000 € nach oben hin ab.



Nachfolgend eine Zusammenfassung der wichtigsten Fahrzeugdaten:

Motor & Leistung

Serienmotor	30 kW (≈ 41 PS), Höchstgeschwindigkeit: 100 km/h
Optional	50 kW (≈ 68 PS), Höchstgeschwindigkeit: 130 km/h

Batterien & Reichweiten

17,3 kWh	ca. 201 km
31,9 kWh	ca. 333 km
37,9 kWh	ca. 410 km

Verbrauch & Aufladen

Verbrauch bei Kombination	ca. 12,1 kWh/100 km
Laden	230 V Haushaltssteckdose, 5 Stunden für volle Ladung

Modellvarianten

Pure (ab 15.990 € netto)	17,3 kWh, 30 kW, 100 km/h, 1 Airbag
Style (ab 18.990 € netto)	31,9 kWh, 50 kW, 130 km/h, 2 Airbags, Keyless
Comfort (ab 20.990 € netto)	37,9 kWh, 50 kW, 130 km/h, 4 Airbags, elektrische Handbremse, mehr Komfortfeatures



www.ari-motors.com

Sonderabschreibung auf Elektro-Firmenwagen

Unternehmen, die zwischen dem 30. Juni 2025 und dem 31. Dezember 2027 neue, rein elektrische Fahrzeuge anschaffen, können im Jahr der Anschaffung 75 Prozent der Anschaffungskosten steuerlich geltend machen. Im Folgejahr sind weitere zehn Prozent absetzbar. In den darauffolgenden Jahren sinkt der Satz: fünf Prozent im zweiten und dritten Jahr nach Kauf, drei Prozent im vierten Jahr und schließlich zwei Prozent im fünften Jahr.

Diese Sonderabschreibung gilt nicht nur für Elektro-Pkw, sondern ausdrücklich auch für elektrisch betriebene Nutzfahrzeuge, Lkw und Busse. Damit setzt die Regierung ein starkes Signal für den Ausbau der Elektromobilität im gewerblichen Bereich. Finanzminister Klingbeil spricht hierbei von einem „Investitions-Booster“.

Beschlossen wurde dieses Gesetz durch das Bundeskabinett am 4. Juni 2025. Ebenfalls in diesem Kabinettsbeschluss enthalten ist der Satz, dass sich „die Bemessungsgrundlage von E-Fahrzeugen beim Bruttolistenpreis von 70.000 Euro auf 100.000 Euro erhöht“. Ergo will die Bundesregierung die Preisgrenze für die umgangssprachlich „0,25-Prozent-Regelung“ genannte Passage bei der Besteuerung von Elektro-Dienstwagen anheben: Künftig sollen E-Dienstwagen mit einem Bruttolistenpreis von bis zu 100.000 Euro von der Regelung Gebrauch machen. Die letzte Anhebung von 60.000 auf 70.000 Euro erfolgte im Frühjahr 2024.

Damit das Gesetz in Kraft tritt muss der Bundesrat noch zustimmen. Die entsprechende Sitzung findet am 11. Juli 2025 statt. Alles in allem sollte diese Zustimmung rein bürokratischer Natur sein – und das Gesetz, das rein für Gewerbetreibende konzipiert wurde, zielt komplett auf die Hauptkundengruppe von ARI ab. Folglich könnte der Investitionsbooster durchaus zu einem Umsatzbooster für ARI Motors werden.

Dass gerade ARI Motors zu den Profiteuren dieses Gesetzes werden könnte haben sich wohl auch die Macher der tagesschau gedacht und prompt ein Interview mit Thomas Kuwatsch, dem geschäftsführenden Direktor der ARI Motors Industries SE, gemacht. Den entsprechenden Bericht können Sie hier abrufen:



[ARI Motors Elektrofahrzeuge in der Tagesschau zum Thema 75% Sonderabschreibung der Bundesregierung - YouTube](#)



www.ari-motors.com

Kursverlauf und Handelsvolumen

Nach 125 Handelstagen ist Halbzeit an der Frankfurter Wertpapierbörse für das Kalenderjahr 2025. Knapp 3,18 Millionen Aktien wechselten den Besitzer. Das entspricht einem Handelsvolumen von 1,34 Millionen € beziehungsweise einem Durchschnittskurs von 0,42 €.

Während unsere Aktie amisenstark in das Jahr startete und Ende Januar ihren vorläufigen Jahres-Höchstkurs von 0,72 € erreichte, kam der Aktienkurs in den folgenden Monaten unter kurzen Erholungsphasen mehr und mehr unter Druck und notiert nach 6 Monaten nur noch bei 0,28 €.

Parallel zu dem sinkenden Kurs sank auch das Handelsvolumen: im ersten Quartal 2025 wurden an der Frankfurter Wertpapierbörse Aktien im Wert von 784.305 € gehandelt. Im zweiten Quartal 2025 sank das Handelsvolumen um rund 30 Prozent auf 556.714 €.

Nachfolgend eine Übersicht der Handelsvolumina + Durchschnittskurse auf Monatsbasis:

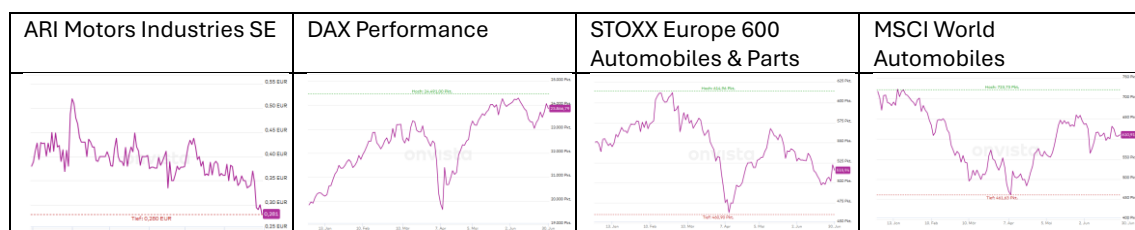
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
483.391 €	240.435 €	60.479 €	153.946 €	242.697 €	160.071 €
0,48 €	0,45 €	0,41 €	0,37 €	0,41 €	0,33 €

Die Performance der ARI-Aktie liegt in den ersten sechs Monaten des laufenden Kalenderjahres bei -22,2 Prozent. Die Aktie startete am 02. Januar 2025 bei 0,36 € und schloss am 30. Juni 2025 bei 0,28 €.

Der Deutsche Aktienindex DAX – der die Wertentwicklung der 40 größten und umsatzstärksten börsennotierten Unternehmen Deutschlands misst – konnte im gleichen Zeitraum 20,6 Prozent zulegen und sich von 19.835 Zählern auf 23.905 Zähler steigern.

Der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts, der als Teilindex des STOXX Europe 600 die Entwicklung der führenden Automobilhersteller und -zulieferer Europas (EU + GB + CH) widerspiegelt, hat im gleichen Zeitraum 6,35 Prozent nachgegeben und sank von 550,71 Punkten zu Jahresbeginn auf aktuell 515,54 Punkte. Zu den beinhalteten Gesellschaften gehören beispielsweise BMW, Mercedes-Benz, Stellantis, Renault, Porsche, Continental, Michelin usw.).

Auf internationalem Niveau spiegelt der MSCI World Automobiles, der die führenden Automobilhersteller weltweit (z.B. Toyota, Tesla, Ford, General Motors, VW, Honda, etc.) beinhaltet, die Entwicklung der Automobilbranche wider. Dieser Index gab seit Jahresbeginn um 15 Prozent nach und notiert aktuell bei 610,91 Punkten (Jahresbeginn: 718,74 Punkte).





www.ari-motors.com

Ad-hoc Nachrichten und Corporate News:

Nachfolgend eine chronologische Zusammenstellung der seit Jahresbeginn publizierten Nachrichten. Vergleicht man die Daten der Veröffentlichungen mit den der Entwicklung des Handelsvolumens so wird der positive Effekt einer kontinuierlichen Berichterstattung deutlich.

10.01.2025: Directors' Dealings: Verkauf

Die VXT-Deutschland OHG, die in enger Beziehung zu Daniel Jacob, Mitglied des Verwaltungsrats der ARI Motors Industries SE, steht, meldet den Verkauf von 2.352.543 Aktien der ARI Motors Industries SE zu 0,32 EUR. Der Verkauf fand außerbörslich statt.

17.01.2025: Ad-hoc: Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2024

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte eine Gesamtleistung in Höhe von 5.460.999 EUR erwirtschaftet werden. Das Ergebnis nach Steuern beträgt 322.056 EUR. Hierbei handelt es sich um das bisher beste Ergebnis der Firmengeschichte, die bis ins Jahr 2016 zurückreicht. Der aktuelle Auftragsbestand beläuft sich auf 202 Fahrzeuge, was einem Umsatz in Höhe von 4,2 Millionen EUR entspricht.

20.01.2025: Corporate News: Erfolgreicher Verlauf der ordentlichen Hauptversammlung der ARI Motors Industries SE

Die ARI Motors Industries SE informiert über den erfolgreichen Verlauf ihrer ordentlichen Hauptversammlung, die am 17. Januar 2025 in Borna stattfand.

Zur Hauptversammlung waren neben den Organen der Gesellschaft 19 Aktionäre bzw. deren Vertreter anwesend, was einer Präsenz von 4.387.454 Aktien, beziehungsweise 43,88 Prozent entspricht. Im Rahmen der Versammlung wurden sämtliche Tagesordnungspunkte mit überwältigender Mehrheit beschlossen.

Die Hauptversammlung endete nach zwei Stunden. Im Anschluss erhielten die Aktionäre eine Führung über das Unternehmensgelände mit einer Vorführung der wichtigsten Fahrzeugmodelle von ARI Motors.

30.01.2025: Ad-hoc: Bundeswehr beauftragt ARI Motors mit der Lieferung des neuen Logistikfahrzeuges

ARI Motors Industries SE erweitert Produktportfolio um militärische Elektrotransporter - Erfolgreicher Markteintritt/Einsatz bei Bundeswehr und tschechischer Armee

Die Bundesregierung hat ein Sondervermögen in Höhe von 100 Milliarden Euro eingerichtet, um die Ausstattung der Bundeswehr zu verbessern. Ein Teil dieser Mittel ist für die Modernisierung der logistischen Fähigkeiten vorgesehen, einschließlich der Beschaffung neuer Transportfahrzeuge.

Diese Investitionen unterstreichen die Bedeutung moderner und effizienter Logistik für die Bundeswehr. Elektrotransporter wie der ARI 1570 und der ARI 458 können einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung dieser Anforderungen leisten.

15.04.2025: Ad-hoc: Vielversprechender Jahresauftakt, strategische Partnerschaften, neue Projekte

Basierend auf ersten vorläufigen und ungeprüften Zahlen konnte ARI Motors im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 1,3 Millionen EUR



www.ari-motors.com

erwirtschaften, was in etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegt. Das Ergebnis vor Steuern konnte dabei im Vergleich zum Vorjahr (-60 TEUR) deutlich verbessert werden und erreichte die Gewinnzone. Der Auftragsbestand zum 31.03.2025 lag bei 184 Fahrzeugen.

Besonders erfreulich entwickelten sich die Kundenanfragen/Interessenten, gemessen an den Fahrzeugkonfigurationen auf der Website des Unternehmens. Diese konnten in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahrs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.121 um über 25 Prozent auf 1.427 gesteigert werden.

Darüber hinaus wurde die Auslieferung des im Juli 2024 erhaltenen Großauftrags (siehe Ad-hoc vom 16.07.2024) aus dem Bereich Immobilien / Hausverwaltungen im laufenden Monat gestartet, wodurch der zu Grunde liegende Umsatz in Höhe von 917.825 EUR positive Impulse für das aktuelle, zweite Quartal des laufenden Geschäftsjahrs liefern wird.

Auf Jahressicht geht die Geschäftsführung von ARI Motors davon aus, Umsatz und Ertrag erneut signifikant steigern zu können und damit ein weiteres Mal das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte erwirtschaften zu können.

Dazu gibt es eine strategische Partnerschaft im Bereich PV-Module mit der OPES Solutions GmbH, eine Zusammenarbeit mit der HELLA GmbH & Co. KGaA im Bereich LED-Displays / großflächiger Werbung auf Fahrzeugen, sowie eine Zusammenarbeit mit der Evonik Operations GmbH hinsichtlich der Entwicklung von aus Kunststoff bestehenden Antriebsmotoren.

Schließlich soll bis spätestens Ende August 2025 der Spatenstich für eine neue Produktionsstätte erfolgen.

05.05.2025: Ad-hoc: Unterzeichnung einer Absichtserklärung zur Gründung der "eROCKIT DEFENCE" - Entwicklung und Vertrieb militärisch nutzbarer E-Zweiräder geplant

Borna, 5. Mai 2025 - Die ARI Motors Industries SE (ISIN DE000A3E5XR0) hat heute gemeinsam mit der eROCKIT AG eine Absichtserklärung zur Gründung einer Joint Venture-Gesellschaft mit dem Namen eROCKIT DEFENCE unterzeichnet. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von elektrisch betriebenen Zweirädern und Amphibienfahrzeugen für den vornehmlich militärischen Einsatz.

Die neue Joint Venture-Gesellschaft eROCKIT DEFENCE wird in Berlin ansässig sein. Die Produktion soll an zwei Standorten erfolgen: im tschechischen Rígany sowie auf dem Betriebsgelände der ARI Motors SE in Borna, wo zudem eine neue Fertigungsstätte errichtet werden soll. Die Gesellschaftsform wird derzeit zwischen einer AG und einer SE geprüft.

Bereits heute bestehen enge Kontakte zu sicherheitsrelevanten Stellen, unter anderem zu Entscheidungsträgern innerhalb der Bundeswehr, dem Cyber Innovation Hub der Bundeswehr sowie zur Führungsebene operativer Einheiten. Erste vertrauliche Präsentationen haben stattgefunden, weitere Termine sind geplant.



www.ari-motors.com

Projekt eROCKIT DEFENSE

Um das Anfang Mai 2025 gemeldete Joint Venture mit der eROCKIT AG ist es still geworden. Scheinbar zumindest. Denn hinter den Kulissen gibt es durchaus Bewegung. Erst am 20. Juni 2025 wurde das Gutachten bezüglich des Insolvenzantragsverfahrens der eROCKIT Systems GmbH, das am 2. April 2025 durch die Fachanwältin für Insolvenz- und Sanierungsrecht Dr. Jur. Susanne Berner erstellt wurde, durch Andreas Zurwehme, Vorstand der eROCKIT AG, an ARI Motors weitergeleitet. Nachfolgend ein paar der Eckdaten des Gutachtens:

Umsatzerlöse und Ergebnisse (vorläufig):

Zeitraum	Umsätze in EUR	Gewinn / Verlust in EUR	Eigenkapital
2024	9,00	-470.714,00	unbekannt
2023	22.125,85	-761.766,37	unbekannt
Dez. 2022	84.834,47	20.728,23	unbekannt
2021	333.560,43	-555.151,24	unbekannt
2020	31.295,33	-340.445,70	-265.976,65
2019	4.059,66	-350.760,48	-245.970,95

Schulden (vorläufig):

Gläubiger	Schulden
BBG Beteiligungs- und Beratungs- GmbH (Miete)	16.000,00 €
Darlehen (divers)	1.675.049,21 €
Finanzamt (Steuern)	12.706,95 €
Gesellschafter	427.000,00 €
Lieferungen & Leistungen (divers)	78.509,61 €
Mitarbeiter (Lohn – und Gehalt)	15.510,38 €
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH	400.000,00 €
HypoVereinsbank (Kontokorrent)	5.805,71 €
Sozialversicherung (Beiträge)	84.000,00 €
Startnext (Crowdfunding)	72.000,00 €
Sonstiges	103.856,23 €

Registrierte Marken und Rechte (vorläufig):

Art	Registernummer	Bezeichnung	Schutzzende
Wortmarke	007104169	„EROCKIT“	21.07.2028
Wortmarke	017898464	„eROCKIT“	09.05.2028
Wortmarke	018243136	„HUMAN HYBRID“	25.05.2030
Design	402020204005-0001	Gesamtfahrzeug	30.11.2025
Design	402020204005-0002	Rahmen	30.11.2025
Design	402020204005-0003	Rahmen, Schwinge	30.11.2025
Design	402020204005-0004	Stoßdämpfer	30.11.2025
Design	402020204005-0005	Kühler	30.11.2025
Design	402020204005-0006	Pedalkurbeln	30.11.2025
Design	402020204005-0007	Gabel, Halterung, Scheinwerfer	30.11.2025

Zitat Dr. jur. Susanne Berner: „Darüber hinaus sind bei der Schuldnerin immaterielle Vermögenswerte in Form des bei der Entwicklung des E-Motorrads „eROCKIT“ gewonnenen Know-Hows vorhanden, welches in Person von Herrn Zurwehme gebündelt ist.“

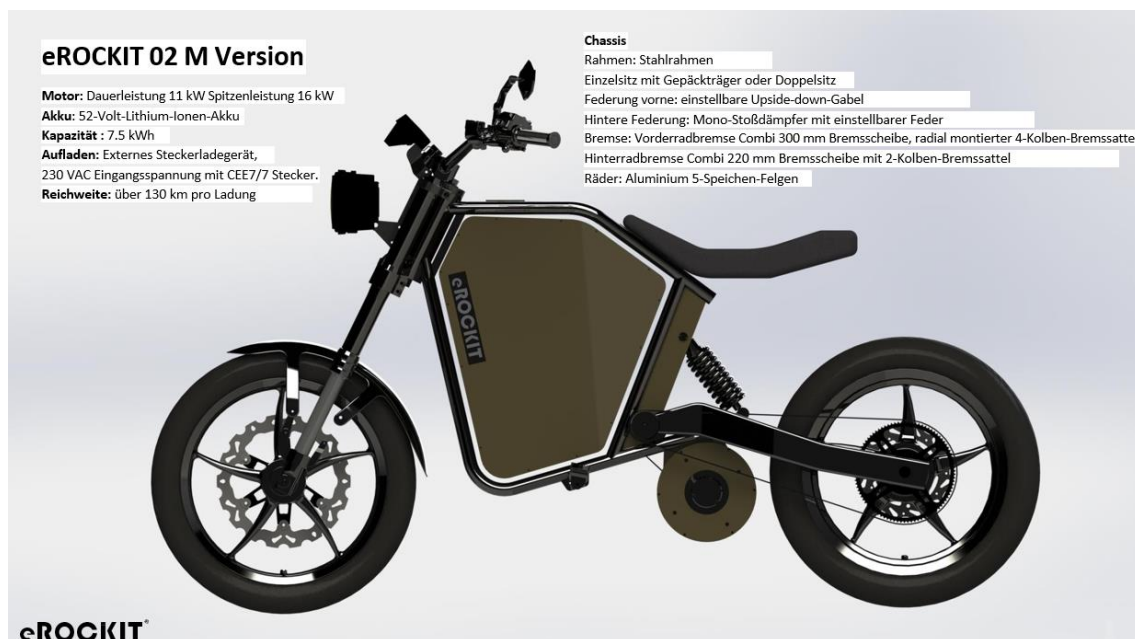


www.ari-motors.com

Vermögen (vorläufig):

Anlagevermögen	Immaterielle Vermögenswerte	20.000 €
Anlagevermögen	Grundstücke, Gebäude auf Fremdgrundstücken, grundstücksgleiche Rechte	0 €
Anlagevermögen	Maschinen und Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 €
Anlagevermögen	Fuhrpark	300 €
Anlagevermögen	Beteiligungen	0 €
Umlaufvermögen	Vorräte	1 €
Umlaufvermögen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 €
Umlaufvermögen	Sonstige Forderungen	0 €
Umlaufvermögen	Kassenbestand	0 €
Umlaufvermögen	Insolvenz Sonderkonto	1.980 €
Gesellschaftsrecht	Ansprüche auf Leistung der Stammeinlage	1 €
Gesellschaftsrecht	Ansprüche gegen Gesellschafter und Geschäftsführer wegen Verstoßes gegen das Rücklagenbildungsgebot	1 €
Gesellschaftsrecht	Ansprüche gegen den Geschäftsführer	1 €
Insolvenzspezifisch	Anfechtungsansprüche gemäß §§ 130, 131 InsO	1.000 €
Insolvenzspezifisch	Anfechtungsansprüche gemäß §§ 133 Abs. 1-3, 134 Abs. 1, 135 Abs. 1, 2 InsO	20.000 €
Insolvenzspezifisch	Zahlungen an Muttergesellschaft	1.000 €

Zitat Dr. jur. Susanne Berner: „Aus den wirtschaftlichen Kennzahlen ist ersichtlich, dass die Umsätze der Schuldnerin in den letzten Jahren stark rückläufig waren und zuletzt keine nennenswerte Höhe mehr erreichten, so dass die Schuldnerin anhaltend defizitär wirtschaftete. Der für das Jahr 2020 ausgewiesene nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wurde durch die Verluste auch in den Folgejahren fortlaufend erhöht und dürfte spätestens zum Jahresende 2023 durch die zuvor genannten nachrangigen Finanzierungen nicht mehr kompensiert worden sein.“





www.ari-motors.com

Basierend auf den Erkenntnissen des Insolvenzgutachtens wurde das Angebot bezüglich eines potentiellen Joint Ventures durch die Verantwortlichen auf Seiten der ARI Motors Industries SE angemessen angepasst und den Hauptgesellschaftern der eROCKIT AG, Herrn Bruch und Frau Haupt, am Samstag, den 28. Juni 2025 neu vorgelegt. Sofern es hier eine Rückmeldung gibt, wird diese entsprechend durch die ARI Motors Industries SE an den Kapitalmarkt kommuniziert werden. Wir rechnen bis Ende dieser Woche, sprich bis zum 4. Juli 2025, mit einer Antwort. Ob unser Angebot angenommen wird, beziehungsweise ob es zu einem Gegenangebot kommt oder ob das Joint in einer für die ARI Motors Industries SE akzeptablen Art und Weise nicht zustande kommen wird müssen wir folglich abwarten. Klar ist, dass wir das Joint Venture nur unter Konditionen eingehen werden, die von deutlichem Vorteil für unsere Gesellschaft und Aktionäre sind.

Marktsituation und Aussichten

Im ersten Halbjahr 2025 zeigte sich der deutsche Elektromobilitätsmarkt als ambivalent: Einerseits stiegen die Neuzulassungen von reinen Elektrofahrzeugen (BEV) deutlich – laut VDA lagen die Zuwächse bis Mai kumuliert bei +43 % bei BEVs und +53 % bei Plug-in-Hybriden (PHEV), entsprechend rund 201.600 BEVs und 113.300 PHEVs.

Der Gesamtmarkt elektrischer Fahrzeuge (BEV+PHEV+FCEV) verzeichnete ein Plus von 47 %, bei absoluter Zahl von 314.900 Einheiten. Im April lag der BEV-Marktanteil bei 18,8 % – angetrieben durch EU-Emissionzielvorgaben, Rabattaktionen der Hersteller und Flottenumstellungen diverser Unternehmen .

Gleichzeitig zeigen sich deutliche Verwerfungen: Die Nachfrage privater Käufer bleibt zurückhaltend. Nur ein Drittel der Neu- und Gebrauchtwagenkäufer wählte in Q1 ein BEV, viele bevorzugten PHEVs oder warten ab. Günstigere Preispolitik, Reichweitenangst sowie die hohe Skepsis gegenüber gebrauchten E-Autos planen die Kaufentscheidungen – laut HUK Coburg liegt der reine BEV-Bestandswachstum bei gerade mal +0,1 Prozentpunkten (3 % des Privatfahrzeugbestands).

Herausfordernd bleibt das Spannungsfeld zwischen Produktion und Absatz. Während in Deutschland etwa 2024 bereits über eine Million BEVs gefertigt wurden (33 % der heimischen Pkw-Produktion), stapeln sich laut Chemnitz Automotive Institute bis zu 100.000 unverkaufte BEVs – rund 80 % dieser Fahrzeuge werden exportiert.

Die überhöhten Preise, hohe Betriebskosten, schleppende Ladeinfrastruktur und unklare Förderpolitik verstärken die Zurückhaltung der Privatkunden.

Für Hersteller bedeutet das ein schwieriges Umfeld: Angesichts strengerer CO₂-Flottenvorgaben der EU sehen sich deutsche OEMs massivem Druck ausgesetzt. Um den E-Anteil der Fahrzeugflotten zu erhöhen, müssen sie 2025 Preissenkungen, Rabatte und gegebenenfalls Strafzahlungen in Betracht ziehen – laut Dataforce und Automobilwoche drohen bis zu mehrere Milliarden Euro an CO₂-Bußgeldern (bis 5 Mrd. € allein für VW-Konzern)



www.ari-motors.com

Fazit:

Die Rahmenbedingungen bis Mitte 2025 waren durchwachsen:

- **Positiv:** Starker Markttrend bei gewerblichen Flotten, Fördermaßnahmen und Flottenumstellungen treiben BEV-PHEV-Wachstum. Dazu konnten auf Grund der schwächeren Marktverfassung die Werbekosten pro Neukunde von 54 € auf 42 € gesenkt werden – ARI Motors kann also bei gleichen Ausgaben mehr Neukunden ansprechen.
- **Negativ:** Privater Absatz stagniert, preisliche Diskrepanzen und Reichweitenängste belasten, zudem drohen Überkapazitäten und Exportabhängigkeit.
- **Erwartung:** Die kommenden Monate erfordern strategische Preisanpassungen, Kommunikationsmaßnahmen zur Kundenaufklärung sowie eine offensivere Vertriebsstruktur – ähnlich jenen Anpassungen, die ARI Motors bereits umsetzt.

ARI Motors führt aktuell virtuelle Vertriebsassistenten und Serviceassistenten ein, die in der Lage sein werden, Telefonate zu führen um so schnellere Reaktionen bei niedrigeren Kosten zu erreichen. Gleichzeitig kann ARI Motors auch mit weniger Mitarbeitern die gleiche Leistung, beziehungsweise eine größere Leistung erbringen, was die Profitabilität bereits in diesem Geschäftsjahr spürbar steigern sollte.

Termine:

- | | |
|---|--|
| 17. Juli 2025 | Veröffentlichung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024
Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das erste Halbjahr 2025 |
| 29. August 2025 | ordentliche Hauptversammlung |
| 01. September 2025-
05. September 2025 | Roadshow zu institutionellen Investoren |